

Betreff:

Fußgängerfreundliche Grünphasen am ?Dürerplatz?

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie die Lichtsignalanlagen der 6 Fußgängerquerungen am Dürerplatz über den Tagesablauf hinweg geschaltet sind und welche Möglichkeiten bestehen, die Grünphasen insgesamt fußgängerfreundlicher einzustellen, ohne einen Verkehrsinfarkt für den motorisierten Verkehr zu riskieren.

Begründung:

Am Verkehrsknotenpunkt „Dürerplatz“ wo sich Lahnstraße/Aarstraße/Albrecht-Dürer-Straße sowie Zietenring/Emser Straße/Seerobenstraße kreuzen, befinden sich hoch frequentierte Bushaltestellen „Dürerplatz“ und viele nahegelegene Schulen (Leibniz-Schule, Dilthey-Schule, Riederberg-Schule und Albrecht-Dürer-Schule). Ebenso wird der „Dürerplatz“ von zahlreichen Besuchern aus dem Westend und der Innenstadt für den Besuch der Albrecht-Dürer-Anlage zu Fuß überquert.

Die derzeitige Schaltung der Lichtsignalanlagen bereitet insbesondere Kindern und älteren Fußgängern erhebliche Probleme und stellt unseres Erachtens eine Gefährdung für die schwächsten Verkehrsteilnehmer dar.

Beispielsweise beinhaltet die Fußgängerquerung der Seerobenstraße via Zietenring in Kombination mit der Freigabe der Linie 1 als Linksabbieger in Richtung Sedanplatz suggestive Gefahrenmomente. Die Querung ist (wie die anderen Querungen auch) mit einer Mittelinsel ausgestattet. Sie wird zur Hälfte mit Grün freigegeben, während gleichzeitig der zweite Abschnitt mit Rotsignal solange gesperrt bleibt, bis der Bus (in der Regel sehr zügig) als Linksabbieger in Richtung Sedanplatz die Stelle passiert hat. Für eilige Fußgänger provoziert die Grünphase für die erste Hälfte des Übergangs nicht selten den Impuls, die engere zweite Fahrspur bereits bei Noch-Rot ‚schnell zu nehmen‘. Bei diesem riskanten Verhalten handelt es sich zweifellos um einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung. Da solches Fehlverhalten nicht selten stattfindet, könnte das Unfallrisiko an dieser Stelle (auch zum Schutz von ESWE-Verkehr) dadurch minimiert werden, indem auch für den ersten Querungsabschnitt Rot solange bestehen bleibt, bis der Bus vorbei ist.

Insgesamt sollten alle Grünphasen der Fußgängerpassagen unter dem Aspekt der Sicherheit überprüft und ggf. angepasst werden.

Antrag Nr. 17-O-02-0024
SPD
